



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Gedenck-Zettl Der von Christo in diser Einöde gegebenen Lehren/ in
welchem ein kurtzer Begriff der gantzen Vollkommenheit eingeschlossen
ist/ genom[m]en auß der Nachfolgung Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

Gedenck-Zettel

Der von Christo in diser Einode gegeben Lehren / in welchen ein kurzer Begriff der ganzen Vollkommenheit eingeschlossen ist / genommen auß dem Buch der Nachfolgung Christi.

S. I.

Zahl der Vollkommenheit.

Lieb Gottes.

1.

Über alles / vnd in allem / O Sohn / ruhe in meinem Göttern vnd Herin zu aller Zeit / dann ich bin der Heiligen ewige Ruhe. 3. Buch 21. Cap. Herentgegen aber ist alles Eitelkeit / als allein Gott lieben / vnd ihme allein dienen. 1. Buch. 1. Cap.

Keine Meynung.

2. Dero halben mercke in allen Sachen auff dich / was du thust / vnd was du redest / vnd richte all deine Meynung dahin / daß du mir allein gefallest / vnd außser mir nichts begehrest / vnd suchest. 3. Buch. 25. Cap. Dann ein Seel / die Gott liebt / verachtet alles / was vnter Gott ist. 2. Buch. 25. Cap.

Gleichförmigkeit seines Willens mit dem Göttlichen.

3. Wünsche allezeit / vnd bitte / daß der Will Gottes vollkommenlich in dir erfüllt werde. 2. Buch. 25. Cap. Dann meinen Liebhaber / vnd Erkennet meiner Sündharen soll nichts also erfreuen / als mein

Wille

Wille

Will in ihm / vnd das Wolgefallen meiner ewigen Anordnung / ob der er so wol zu friden vnd getröst seyn soll / daß er so gern der mindest seyn wolle / als ein anderer der höchste zu seyn begehrt ; vnd eben so ruhig in dem letzten / als ersten Orth verbleibe : auch so gern verschmähet vnd verworffen / vnd ohne Ruhm vnd grossen Nahmen seyn wolle / als wann er für hochgeschätzt vnd geehrt wurde ; dann dein Will / vnd die Lieb meiner Ehr soll alles über treffen / vnd mehr ihne trösten / vnd ihm gefallen / als alle Gutthaten / die ihm gegeben worden seyn / oder hinfüran werden gegeben werden. 3. Buch. 22. Cap.

Begierd zu leyden.

4. Halte für gewiß / daß du ein sterbendes Leben führen müssest ; dann je mehr einer ihm selbstem stirbt / je mehr wird er in mir leben. Niemand aber ist tauglich himmlische Ding zu begreifen / der nicht zuvor sich beraiten wird vil Widerwärtigkeit vmb Christi Willen zu leyden. Wann du derohalben dahin kommen wirst / daß dir die Trübsal vmb die Lieb Christi süß seyn wird / vnd wol schmeckt / alsdann halte dafür / es stehe wol vmb dich / dann du hast das Paradies auff Erden gefunden. 2. Buch. 12. Cap.

§. II.

Mittel zur Vollkommenheit.

Oberwindung der Beschwärmuß.

5. Eines ist / welches vil von dem Fortgang vnd enffertigen Besserung abhalte / das Scheuen der Beschwärmuß vnd Mühe des Streits ; aber diejenige nehmen in den Tugenden vor andern zu / welche das /

was ihnen mehr beschwärllich vnd zuwider ist / mannlicher zu überwinden sich besteißen. 1. Buch. 25. Cap.

Erneuerung des Fürsatzes.

6. Alle Tag sollest du deine Fürsaz erneuern / vnd dich zu einem neuen Eysen auffmuntern / als wann du erst heut zu der Befehring komen wärest. Wie dein Fürsaz seyn wird / also wird auch der Lauff deines Fortgangs beschaffen seyn. 1. Buch. 19. Cap.

Freiheit des Gemüths.

7. Dessen soltest du dich hoch besteißen / daß du in allen Dreyen / vnd in allen Wercken vnd äusseren Beschäftie inwendig frey / vñ deiner selbst mächtig sehest / daß alle Ding vnter dir / vund nicht du vnter ihnen sehest / daß du ein Herz vnd Regierer deiner Übungen / vnd nicht ein Leibetaner sehest. 3. Buch. c. 38.

Eyffer zum Gebett.

8. Wann du in allen Zufällen nicht auff dein äusseren Schein sehen / noch alles / was du gehört / oder gesehen / mit fleischlichen Augen betrachten wirst / sondern alsbald in einer jeden Sach mit Moses in den Tabernackel stichen wirst / den Herrn Rath zu fragen / so wirst du zu Zeiten Götliche Antwort hören / vnd in vilen gegenwärtigen vnd zukünftigen Dingen wol vnterweisen wider herauß kommen. 3. Buch. 38. Cap. Dahero solt du mir alle deine Händel befehlen / ich will sie wol zu seiner Zeit ordnen vnd schicken.

Stete Betrachtung des Leydens Christi.

9. Wann du nicht kanst hohe Ding betrachten / soruhe in meinem Leyden / vnd wohne gern in meinen Wunden ; dann wann du zu meinen Wunden vnd köstlichen Wahlen andächtig stichest / wirst du in
der

der Trübsal grosse Stärck empfinden/ vnd die Verachtung der Menschen wenig achten / auch leicht die ehrenrührige Wort übertragen. 2. Buch. 1. Cap.

Übung der Demuth.

10. Setze dich allezeit zu vnterst / vnd es wird die das höchst gegeben werden / daß das höchste besteht nicht ohne das niedrigste. Die höchste Heiligen vor mir / seyn die mindeste in ihren Augen gewesen. 2. Buch. 10. Cap. Glaube derohalben nicht / daß du etwas zu gewinnen hast / wann du dich nicht minder / als alle andere schätzen wirst. 2. Buch. 2. Cap.

Erhaltung des Eyffers.

11. Sey allezeit ingedenck des Ends / vnd daß die verlohrene Zeit nicht mehr herwider köme. Ohne Sorg vnd Ernst wirst du die Tugenden nicht erlangen. Wann du hebst an / kalt vnd lau zu werden / so hebe es an vmb dich übel zu stehen. Wann du aber enfferig seyn wirst / wirst du grossen Frid finden / vnd die Arbeit leichter übertragen wegen meiner Gnad / vnd Lieb zur Tugend. 1. Buch. 25. Cap.

§. III.

Verhindernissen der Vollkommenheit.

Überwindung seiner selbst.

12. Es ist kein verdriesslicher noch schädlicher Feind / als du selbst / wann du mit dem Geist nicht wol übereinstimmest. 3. Buch. 13. Cap. Dis soll derohalben dein Beschäftt seyn / daß du dich selbst überwindest / vnd täglich über dich stärker werdest / vnd im guten zunehmest. 1. Buch. 3. Cap. Daß wann du dich selbst vollkommenlich überwinden wirst / wirst du an-

dere

dere Sachen leichter vnter dich bringen. Ein voll-
kommner Sig ist/über sich selbst herrschen. 3. Buch.
53. Cap.

Überwindung der Begierden.

13. Gefangen seynd alle Engenschaffter vnd Lieb-
haber ihrer selbst/alle Geizigen/Fürwitzigen/Leiche-
fertigen / die allezeit weiche Sachen / vnd nicht was
mein ist / suchen. So mercke dann vnd erfülle das
kurtz vnd vollkommne Wort: Verlaß alles / so wirst
du alles finden. Verlaß die Begierd / so wirst du
Ruhe finden. 3. Buch 32. Cap. Seitemahl wenig
hilfft zu dem Frid des Herzens/ daß du die verlangte
Sach erobest / oder mehrest / sondern vilmehr/daß
du dieselbe mit der Wurzel auß dem Herzen auß-
reutest. 3. Buch. 27. Cap.

Überwindung der Begierd zu lehren.

14. Lasse nach von der gar zu grossen Begierd zu
wissen / seitemal darinn wird vil Zerstreung gefun-
den. Je mehr du weißt / je schwärer wirst du geur-
theilt werden. Dises ist die nutzlichste vnd höchste
lection / seiner selbst Erkandnuß vnd Verachtung.
1. Buch. 2. Cap.

**Verachtung des Menschlichen Lob vnd
Gunft.**

15. Begehr niemahl / daß du sonderlich gelobt
oder geliebt werdest / weil dises allein Gott zugehört/
der niemand seines gleichen hat. Du solt auch nicht
wollen / daß jemand mit dir in seinem Herzen be-
kümmeret sey / auch solt du mit keines andern Lieb be-
kümmeret seyn/sondern ich soll in dir/vnd einem jeden
frommen Menschen seyn. 2. Buch. 8. Cap.

Vers

Verachtung der Menschlichen Urtheil.

16. Wirff dein Herz fest auff mich / vnd fürchte nicht das Urtheil der Menschen / wann dich dein Gewissen für Gottesfürchtig vnd vnschuldig erkennet. Dann was kan dir jemand mit Worten oder Schmähung schaden? ihme selbst schadet er mehr / als dir. Mich fürchte / so wirst du der Menschen Schrecken nicht achten. 3. Buch 36. Cap.

Flucht dess Fürwitz / vnd eytlen Sorgen.

17. Sey nicht fürwitzig / vnd trag nicht vnünige Sorgen; dann du darffst nicht für andere antworten / sondern wirst allein für dich selbst den Regen schaff geben. Wir sollest du derothalben alles überlassen / du aber erhalte dich in gutem Frid / vnd laß andere machen / was sie wollen. Es wird über ihn kommen / was er jimmer gethan / vnd geredt hat / weiter mich nicht betrügen kan. 3. Buch. 24. Cap. Du derothalben / wache über dich selbst / auffmuntere dich selbst / ermahne dich selbst vnd / geschehe mit andern / was jimmer wil / versaum dich nit selbst.

Beschluß.

Höre / mein Sohn / dise meine Wort / die aller süßeste Wort / vnd welche aller Weltweisen Lehr vnd Sprüch weit übertreffen. Schreib sie in dein Herz / vnd betrachte sie fleißig / dann sie werden dir zur Zeit der Trübsal sehr nothwendig seyn. Was du nicht verstehst / wann du es lesest / das wirst du verstehen zur Zeit der Heimsuchung. 3. Buch 3. Cap. Du entzwischen thue fleißig / was du zu thun hast. Arbeite treulich in meinem Weinberg / ich werd dein Lohn seyn. Schreibs / liz / sing / seuffts / schweig / bettes

bette / leynd Widerwärtigkeit / dann diß alles vñnd
noch grösseren Streits werth ist das ewige Leben.
3. Buch. 47. Cap.

Von der Materi zum geistlichen Lesen.

Von diser redet also Ioannes Sufferen in dem
dritten Theil der geistlichen Übungen. Was
das lesen geistlicher Bücher anbelangt / soll man
andächtige lesen / welche den Verstand in Göttli-
chen Sachen erleuchten mögen: Item welche die
Lust / Lieb / vñnd Eyffer machen können. Item wel-
che sich auff deine Betrachtungen vñnd Nachden-
cken reimen.

Dahero dann vor anderen alle Tag ein oder das
andere Capittl auß der Nachfolgung Christi soll
gelesen werden.

Neben disem aber wann ein Weltlicher die Ex-
ercitien machet / kan er lesen die Philothea, oder /
wie es vorher den Titel billich gehabt / das Je län-
ger / Je lieber des H. Francisci Salesij. Oder
auß dem Buch der Erkandnuß vñnd Lieb des
Sohns Gottes von P. Jo. Baptista Saint-Jure ge-
schriben 1. Buch. 1. vñnd 2. Cap. Item auß dem 2.
Buch das 7. Cap. Item 3. Buch 6. 8. 11. Cap.
vñnd sonderlich auß dem 2. Theil dises Buchs das
2. 3. 4. Cap. Oder auß Rodriquez von der Voll-
kommenheit den 3. 4. vñnd 8. Tractat des 1. Buchs.
Oder des Sünders Gelaitzmann Ludovici Grana-
rensis. Oder den Vicxmontium von der Buß.
Oder die Regl der Weisheit P. Georgij Reb.

Eines